



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924**

238 (22.5.1924) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-216345](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-216345)



# Die neuen Männer bei Millerand

## Die erste Besprechung im Elysee

V. Paris, 22. Mai. (Von uns. Pariser Vertreter.) Während sich in den Empfangssälen des Elysee-Palastes die Damen und Herren eines holländischen Gesangschores versammelten, um von dem Präsidenten der Republik begrüßt zu werden, erschienen die Deputierten Herriot und Painlevé zur Konferenz. Die Sänger und Sängerinnen wurden rasch hinauskomplimentiert. Aus wichtigen politischen Gründen mußte Millerand auf den musikalischen Genuss verzichten. Die Konferenz Millerand-Poincaré mit den kommenden Männern verlief ohne Zwischenfall. Herriot war auch noch nicht in der Lage, auf Millerands Frage wegen der Steuerpolitik des Vinkblonds zu antworten. Hierüber wird er wohl nach dem heute abend stattfindenden Parteirat näheres mitteilen können. Sedenfalls betrachtet Herriot das Steuerprogramm Poincarés als erträglich. Die Parliamentsmehrheit wird die Budgetschwierigkeiten, deren Lösung unter dem Kabinett Poincaré nicht gelungen ist, mit Hilfe der Vermögenssteuer zu überwinden suchen.

Katzenbach führen die reaktionären Blätter eine wahre Hege gegen die radikal-sozialistischen Steuerpläne und pressen die Reformen Poincarés. Die Behauptungen der Poincaristen, daß die im April erzwungenen fiskalischen Maßnahmen das Vertrauen zum Franken wiederhergestellt hätte, stimmt mit den Tatsachen nicht überein. Trotz der Steuererfolge Poincarés wurden die Stützungsaktionen fortgesetzt und man trübte den Franken aus Gründen der Wahlpropaganda in die Höhe.

Gegen diese Haufe erhob bekanntlich das Bankhaus Morgon die schärfsen Bedenken und die Regierung war gezwungen, ihre Maßnahmen einzustellen. Jetzt benutzt man die Frankenkrisis zu einem Druck auf die kommenden Männer. Man sucht ihnen Zugeständnisse abzupressen, die mehr oder weniger auf eine Übernahme der Steuerpolitik des bloc national hinauslaufen würden.

Herriot gab dies den Journalisten zu verstehen, die ihn nach der Besprechung im Elysee austragen. Seine Stimme glitzerte vor innerer Erregung, als er sagte: „Ich lasse mich nicht einschüchtern, mein Selbstvertrauen ist fertig, ich werde offen die Sache verteidigen, mit der ich betraut bin und mich auf geheime Geschäfte nicht einlassen.“

Wie in diesem Finanztreffen verlautet, über die an der Frankensicherungsanleihe beteiligten englischen Bankgruppen einen so entscheidenden Einfluß auf die Regierung aus, daß man gezwungen sein wird, in den nächsten Tagen Konferenzen mit maßgebenden Mitgliedern zu halten. Eine zum Unterrichtsleitend Persönlichkeit sagte mir, es ist bestimmt, daß die kommende Regierung, den Wünschen der ausländischen Bankiers zu weichen muß. Sie wird dazu gezwungen sein, da die Maßnahmen des Kabinetts Poincaré eine andere Wahl nicht lassen. Eine Weigerung wäre gleichbedeutend mit einem Preisverlust ohne Gleichen.

## Berühigungspulver für London

London 21. Mai. (Von uns. Londoner Vertreter.) Die Vertreter der Citypresse in Paris veröffentlichten Informationen aus linksrepublikanischen Kreisen. Wahrscheinlich stammen sie aus dem Sekretariat des radikal-sozialistischen Exekutivkomitees. In diesen Meldungen wird insbesondere über die Beziehungen der interalliierten Konferenz gesprochen und betont, daß Poincaré die interalliierten Konferenzen nicht ein Berufungsmittel für sich führen werde, um den Dawesplan zu sabotieren und den britischen Arbeitsregierung abzuweichen, sondern daß die neue Regierung sofort dazu übergehen werde, die Lage zu bessern. Es sei Deutschland zu verstehen gegeben worden, daß es sich nicht bloß um den Expertenplan handle, sondern auch um eine wirkliche Bekämpfung der Gefangenen und die Aufhebung aller das geistige Leben des besetzten Gebiets unterdrückenden Zwangsmaßnahmen statfinden. Die Verhandlungen mit Deutschland sollen nicht unter Druck vor sich gehen, sondern in einer Atmosphäre von Freundschaft und Rührung geschehen. Die künftige Regierung betrachte die Rückgabe des Ruhrgebiets als ein Schlüssel der praktischen Durchführung des Expertenplans.

Es hat den Anschein, als wäre diese nach London gerichtete Mitteilung dazu bestimmt, das Vertrauen der dortigen Finanzkreise in die künftige linksrepublikanische Regierung zu stärken.

Der „Leupis“ richtet sich heute mit dem Ersuchen an MacDonald, in Berlin darauf hinzuwirken, daß dort nach dem Abbruch der Reparationen die Rückgabe des Ruhrgebiets durch die künftige Linksrepublikanische Regierung beschlossen werden soll. Es hat den Anschein, als wäre diese nach London gerichtete Mitteilung dazu bestimmt, das Vertrauen der dortigen Finanzkreise in die künftige linksrepublikanische Regierung zu stärken.

Der „Leupis“ richtet sich heute mit dem Ersuchen an MacDonald, in Berlin darauf hinzuwirken, daß dort nach dem Abbruch der Reparationen die Rückgabe des Ruhrgebiets durch die künftige Linksrepublikanische Regierung beschlossen werden soll. Es hat den Anschein, als wäre diese nach London gerichtete Mitteilung dazu bestimmt, das Vertrauen der dortigen Finanzkreise in die künftige linksrepublikanische Regierung zu stärken.

## Der Konflikt im Ruhrbergbau

### Das Gutachten der Sachverständigen

Auf die vom Reichsarbeitsministerium vorgelegte Frage: Welche Arbeitszeit gibt am 1. Mai 1924 im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau für die Arbeiter unter Tage? haben die im Reichsarbeitsministerium einberufenen Sachverständigen folgende Gutachten beschlossen: Am 1. Mai 1924 war die Arbeitszeit in folgender Weise geregelt: Die normale Arbeitszeit betrug 7 Stunden nach Maßgabe des Mantelgesetzes. Zugleich bestand die Verpflichtung zur Leistung einer Ueberstunde nach Maßgabe des Tarifabkommens vom 29. November 1923. Bei der Schwierigkeit der rechtlichen Beurteilung ist nicht anzunehmen, daß die Befreiung der Arbeitnehmer zur Leistung der Ueberstunde auf ein Mindestmaß vermindert werden muß. Die Sachverständigen werden zu diesem Gutachten eine Begründung ausarbeiten, die der Öffentlichkeit gleichfalls zugänglich werden wird.

### Neue Besprechung der Parteien

Reichs- und Staatskommissar Wehlich hat die Parteien des Ruhrbergbaus auf Freitag vormittag 10 Uhr nach Essen zu einer Besprechung der zwischen ihnen stehenden Fragen eingeladen.

### Keine weiteren Zusammenkünfte

Abgesehen von den Zusammenkünften in Reddinghausen ist es im Laufe des gestrigen Tages im Ruhrgebiet, soweit bis zum Abend bekannt geworden, zu keinerlei neuen Zusammenkünften gekommen.

Ueber die Zusammenkünfte in der Nähe von Reddinghausen teilen die Blätter mit, daß auf der Seite Brauer bei Karl eine vorkaufmännliche Menschennmenge die Postenbesorgerin verletzten wollte. Die Polizei wurde mit Schüssen und Schüssen empfangen. Mehrere Arbeiter wurden bei den Zusammenkünften schwer verletzt.

## Die Interpellationen über Halle

Berlin, 22. Mai. (Von uns. Berl. Büro.) Die Propaganda haben nicht wech behalten: Die gestrige Interpellationsdebatte im preussischen Landtag hat sich nicht zum parlamentarischen System entwickelt. Es ging für die Verhältnisse des Preussenschweres endlich zu. Hinter dieser etwas überraschenden Erscheinung steckt ein Geheimnis, das man getrost aufdecken kann. Die gewohnheitsmäßige Kabalenarbeit haben in den letzten Tagen ihre stärksten Mächte verloren. Der ungemessliche Herr Jwanoff mußte sein Mandatsmandat ausgeben, weil der 4. Mai ihn dem Reichstag befehrt hat und Doppelmehrheiten bei den Kommunisten nicht geduldet werden. Deshalb ist die alte Verfassungsgesetzgebung der Weimer Verfassung, um damit die Weimer Verfassung zu ersetzen, von dem Reichstag abgelehnt, weil der 4. Mai ihn dem Reichstag befehrt hat und Doppelmehrheiten bei den Kommunisten nicht geduldet werden. Deshalb ist die alte Verfassungsgesetzgebung der Weimer Verfassung, um damit die Weimer Verfassung zu ersetzen, von dem Reichstag abgelehnt, weil der 4. Mai ihn dem Reichstag befehrt hat und Doppelmehrheiten bei den Kommunisten nicht geduldet werden.

Die Sachverständigen werden zu diesem Gutachten eine Begründung ausarbeiten, die der Öffentlichkeit gleichfalls zugänglich werden wird.

## Badische Politik

### Aus dem Landtag

Am Dienstag morgen traten sämtliche Fraktionen zum Beratung des bekanntlich dem Haushaltsausschuss vorgelegten Entwurfs voranhielt für 1924/25 zusammen. Am Nachmittag besaßen sich die noch Hausparlament als wie Rechtsprecher sowie auch mit den Kommunalparlamenten. Zunächst wurde der Entwurf des Ministeriums des Innern zum Haushaltsauschuss in Angriff genommen, während der Rechtsprecher sowie auch mit den Kommunalparlamenten am 2. März vor dem Reichstag in Angriff genommen wird.

In den nächsten Wochen sind die Ausschüsse reichlich mit Arbeit versehen; dementsprechend müssen auch öfters Plenarsitzungen stattfinden. Mit der Beratung bis Mitte oder Ende Juli sind die Arbeiten erledigt, dann müssen für die im abliegenden parlamentarischen Parlament durch die einmündige Partei vor dem Reichstag zu wählen einen Teil seiner sonst ihm zur Verfügung stehenden Zeit gewidmet verloren hat. In jedem Fall wird versucht werden, den Fortschritt der gegenwärtigen Vortragsform so weit als möglich zu beschleunigen, entsprechend den Voraussetzungen des Ermächtigungsgesetzes, wodurch im Januar und Februar ds. Ja. die Parliamentsarbeit in Deutschland nicht veranlassen waren. Auch der badische Landtag trat erst Mitte März wieder zusammen.

**Die Deutsche Volkspartei**

hat im Landtag folgende Entwürfe eingebracht:

1. Der Landtag wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen, bei der Reichsregierung dahin zu wirken, daß die Beiträge zur Wechselseitigen Unfallversicherung bei der Krankenversicherung der Hausangestellten und in der Landwirtschaft verfallen.
2. Der Landtag wolle beschließen, die Regierung darum zu ersuchen, daß die Durchführung des § 16 Abs. 3, Satz 2, der drittelten Steuernotverordnung möglichst bald in Angriff genommen wird.

Folgende kurze Anfrage betr. Verbot des Kraftwagenverkehrs am Sonntag hat die Deutsche Volkspartei gestellt:

3. Die bisherige bezirkswweise Regelung des Verbots des Kraftwagenverkehrs am Sonntag bedingt weder die Bevölkerung noch die Wirtschaft des Landes. Die Sperre einzelner Straßen durch den Landtag wird den Beteiligten nicht genügend bekannt, indem infolge dessen nicht beachtet und kann mit den örtlichen Polizeibehörden nicht nachträglich durchgeführt werden. Welche Maßnahmen sind nachdrücklich durchzuführen, damit die Verhältnisse bei der Verfallung der Kraftwagenverkehrsverordnung möglichst bald in Angriff genommen werden?

Welche neuen Maßnahmen ergreift die Regierung den genannten zu ergreifen?

**Sinnlose Kundgebungen gegen das französische Konsulat**

Gestern nacht wurde am Hause des französischen Konsulats in Karlsruhe von unbekanntem Täter das Wappenschild des Konsulats beschädigt und das feststehende Wappenschild zerstört. Die Kriminalpolizei hat die strafrechtlichen Maßnahmen aufgenommen. Weitere polizeiliche Maßnahmen sind getroffen.

Der Vorfall gibt den zuständigen Stellen Veranlassung, von ähnlichen ebenso unehrenhaften wie törichten Ausschreitungen, deren Schaden aus Mitteln des Bundes wieder gutgemacht werden muß, aufs eindringlichste zu warnen.

**Letzte Meldungen**

Berlin, 22. Mai. Nach einem Telegramm aus Moskau haben die Wähler in Ostibirien für Logen auf Tschukotka im Nordwesten in Klammern. Nach die Stadt Nischni Nowgorod.

Stettin, 22. Mai. Die Blätter melden, daß ein kleineres Luftschiff mit Högelskop im Ostseebereich am Dienstag gegen 10 Uhr abgegangen. Die Blätter melden, daß ein kleineres Luftschiff mit Högelskop im Ostseebereich am Dienstag gegen 10 Uhr abgegangen.

Stettin, 22. Mai. Die Blätter melden, daß ein kleineres Luftschiff mit Högelskop im Ostseebereich am Dienstag gegen 10 Uhr abgegangen.

Stettin, 22. Mai. Die Blätter melden, daß ein kleineres Luftschiff mit Högelskop im Ostseebereich am Dienstag gegen 10 Uhr abgegangen.

Stettin, 22. Mai. Die Blätter melden, daß ein kleineres Luftschiff mit Högelskop im Ostseebereich am Dienstag gegen 10 Uhr abgegangen.

## Aus den besetzten Gebieten

### Der Terror in Düsseldorf geht weiter

Die Franzosen haben die Beschlagnahmungen in Düsseldorf, die in den letzten Tagen nach Ablehnung des von ihnen geforderten Neubaus einer Kaserne durchgeführt wurden, trotz des Vorstands der Stadtverwaltung und der ihrer Ausstellungen in Düsseldorf voraussetzungen gerecht erhalten. Außerdem sollen sie ferner die Forderung nach einem weiteren Neubau. Die Stadt soll ein Stallgebäude für 60-70 Pferde umgeben werden. Für den Fall der Ablehnung wird damit gedroht, daß Beschlagnahmungen, die der Stadt sehr unangenehm sein werden, sofort erfolgen sollen. Es sieht zu befürchten, daß große Industriearbeiter, die sich zu Pferdebesitzungen eignen, beschlagnahmt werden.

Ob diese neuen Gemächnisse schon Früchte der „Revolutionierung“ in Frankreich sind.

## Deutsche Reparationszahlungen

Im Unterhaus teilte gestern der Finanzminister des Reichs mit, daß die von Deutschland während des Jahres 1923/24 für Reparationsrechnungen geleisteten Beträge sich auf 1111000 Pfund belaufen einschließlich in Papiermark gezahlter Summen und 784000 Pfund, die in Deutschland selbst geleistet wurden.

## Macdonald und Mussolini

Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt, in London geminne die Ansicht an Boden, daß die Unterredung zwischen Macdonald und Mussolini als Vorspiel für eine größere Konferenz über den Dawes-Plan, die etwa in einem Monat stattfinden, von Wert sein werde. Wenn Mussolini das italienische Königsparc bei seinem Staatsbesuch in London nicht doe, bestrebe jedoch kein Geheim, weshalb der geplante englisch-italienische Meinungsaustrausch nicht etwa später stattfinden würde, sobald die neue französische Regierung im Sattel stehe.

## Mussolini im Ministerrat

Mussolini gab im gestrigen Ministerrat Erklärungen über die außenpolitische Lage ab. Er betonte, der italienischen Weltpolitik sei ein wichtiger Faktor für den Frieden in Mitteleuropa. In seinem Bericht über die Weimarer Konferenz bemerkte Mussolini: Die Besprechungen seien von großer Tragweite, da sie die Aktionsfähigkeit Italiens und Belgiens in der Reparationsfrage befestigt hätten.

## Die Beratung des Reichshaushaltsplanes

Der Reichstag wird in seiner heutigen Sitzung mit der Beratung des Reichshaushaltsplanes für 1924 beginnen. Der Reichsfinanzminister hat zu diesem Zweck einen neuen abgeänderten Entwurf des Etats ausgestellt, der sich von dem bereits vor wenigen Wochen schon einmal vorgelegten Entwurf in verschiedener Hinsicht unterscheidet. Der jetzige Entwurf ist nach dem Stand vom 1. April ds. Is. aufgestellt und berücksichtigt ganz besonders die durch den Personal- und Verwaltungsabbau erzielten Ersparnisse auf der einen Seite und die am 1. April bekanntlich eingetragenen Erhöhungen der Gehälter und Löhne auf der anderen Seite. Neben dem neuen Etat erfordert der Etat des Reichspräsidenten einen Zuschuß von 280000 Mark, der Etat des Reichsministers des Innern, des Reichsjustizministers und der Reichsministerien einen solchen von rund 370000 Mark. Die Ausgaben für Heer und Marine sind auf rund 480 Mill. Mark veranschlagt, davon entfallen auf die Marine rund 100 Millionen Mark. Unter den Ausgaben für die verschiedenen Ministerien sind die des Reichsjustizministeriums bemerktenswert, weil diese von den Anwälten vollständig gedeckt werden. Der Reichspräsident hat in seiner letzten Botschaft als Ueberblick zu verzeichnen.

## Günstige Finanzlage in Sachjen

Die Finanzlage des sächsischen Staats ist als günstig zu bezeichnen. Die Ausgaben im neuen sächsischen Haushaltsjahresplan sind nach den Erklärungen des sächsischen Finanzministers fast herabgesetzt worden. Die Verschuldung ist, wie der Minister in der gestrigen Landtagssitzung ausführte, ganz gering.













**National-Theater Mannheim**  
 Donnerstag, den 22. Mai 1924  
 10. Vorstellung außer Miete  
 Gastspiel Wilhelm Furtwängler:  
**Tristan und Isolde**  
 Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner.  
 Spielleitung: Eugen Gebrath

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
 Tristan: Otto Wolf u. G.  
 König Marke: Wilhelm Penten  
 Isolde: Beatrice Selter-Kottlar  
 Isolde: u. G.  
 Kerkas: Joachim Krömer  
 Melot: Hugo Volain  
 Brangäne: Emilia Posaert 44  
 Ein Hirt: Philipp Massalsky  
 Ein Steuermann: Karl Zöllner  
 Stimme des jungen Seemanns: Fritz Bartling

**Apollo** heute 8 Uhr abends  
**das neue Programm**  
 Nach Schluß der Vorstellung  
 im Kasino \*9409  
**Intimes Kabarett**  
 Geöffnet bis 1 Uhr nachts

**5. Sängertag**  
 der Sängervereinigung Badischer Bäckermeister  
 am Sonntag, den 25. Mai d. J.  
 im Nibelungensaal des Rosengartens  
 Nachmittags 2 Uhr

**Fest-Konzert**  
 Solisten:  
 Fräulein Malle Pantz, Opernsängerin (Sopran)  
 Herr Georg Hennecke (Baß)  
 7 mitwirkende Vereine

Nachmittags 5 Uhr  
**Fest-Bankett**  
 unter Mitwirkung von Künstlern des Nationaltheaters sowie des Balletts und der Ballettschule

Abends 8 Uhr  
**BALL.**

Programme, die zum Eintritt berechtigen, sind zum Preise von Mk. 2.50 mit Steuer erhältlich auf dem Büro der Bäckervereinigung in 5, 6, 40 von 9-12 Uhr vormittags und von 2-3 Uhr nachmittags. Soweit Vorrat am Sonntag Mittag am Schalter der Rosengartenkasse. 4222



Die grosse Film-Operetten-Revue  
 Ab morgen  
**Schauburg**

Restaurant Friedrichsring  
 Nr. 7, 34 \* Telefon 7074  
 Heute Donnerstag  
**Großes Schlachtfest**  
 morg. frucht. etelabel Frau Giegener.

**8tung Weinabschlag**  
 Weinhaus Philipp Bayerlein  
 Mittelstraße 146  
 1a garant. Pfälzer Weißwein 1/4 Ltr. 25 Pfg.  
 Abnahme von 5 Ltr. über die Straße  
 Preisermäßigung. \*9256

**Wiesbaden.**  
**HOTEL REICHSPOST**  
 Nicolas-Str. 16/18. — 3 Min. v. Bahnhof.  
 Bekanntes Haus von gutem Ruf.  
 Ersatz Küche. — Wein im Ausschank.  
 Pfingststädter Märzenbier, Münchner Spaten.  
 Gemütliche Gesellschaftsräume. 514  
 Emil Zorn, langjähr. Besitzer

**Amtliche Bekanntmachungen**  
 Durch rechtskräftigen Strafbefehl des Amtsgerichts zu G. 2 vom 12. April 1924 wurde gegen den led. Bauhandarbeiter Johann Gustav Wilhelm Schöbel hier, Röhrlstraße 33, wegen Beamtenbeleidigung, Widerstands gegen die Staatsgewalt etc. eine Geldstrafe von 100 Mk. 50 Pf. ausgesprochen. Gemäß der uns angeforderten Veröffentlichungspflicht belegen wir dies zur allgemeinen Kenntnis.  
 Mannheim, den 18. Mai 1924.  
 Bezirksamt-Vollstreckungsamt B.

**Befonders schöne Neuheiten**  
 in  
**Waschstoffen**  
 Aus unserem erstklassig sortierten Waschstoff-Lager haben wir die schönsten Neuheiten herausgegriffen und bringen solche enorm preiswert zum Verkauf.

**Mouffeline** in schönst. Mustern sort., gute Qual., Mtr. **98 Pf.**  
**Mouffeline** aparte Dirndl. . . . . Mtr. **1.10**  
**Vollvoile** elegante schöne Muster . . . . . Mtr. **1.95**

**Frotté** 100 cm, neueste Streifen und Karos, vorzügl. Qual., Mtr. 3.50, **2.25**  
**Wollmouffeline** entzück. Muster, Handdruck, Mtr. 3.75, **3.50**  
**Waschseide** mod. Streifen, für Blusen u. Kleider, Mtr. **3.95**

**Foulard-Charmeuse** 100 cm, „die große Mode“ Ersatz für Seide, in entzückenden thierischen Mustern und Streifen . . . . . 3.50, **2.70**

**Gebürder**  
**Rothschild**  
 K 1, 1-2 Mannheim K 1, 1-2

**Mannheim bei Nacht** heute Donnerstag abend ab 9 Uhr von der Börse bis zum Wasserturm.  
**Mannheim bei Nacht** morgen Freitag abend ab 9 Uhr von der Neckarbrücke bis Schloss.

**Mannheimer wandelnde Nachtlicht-Reklame**  
 \* Ernst Schubert  
 Dammstraße 9  
 Teleph. 7971

**Mannheim bei Nacht** Geschäftsmann sei bedacht  
**Mannheim bei Nacht** es wird Reklame gemacht

**Argus**  
 A. Maier & Co.  
 O 6, 6, Mannheim  
 Telefon 3300  
 Auskünfte jeder Art, Erhebungen in allen Kriminal- u. Zivilprozessen. 554  
 für Reparaturen etc. in Zimmerarbeiten  
 empfiehlt sich zu billigen Preisen \*9044  
 K. B. Röhrlstraße, 11, 5. Stock wohnl.

**Schwetzingen Freilicht-Aufführungen**  
 Sonntag, den 25. Mai, nachmittags 4 1/2 Uhr im Schwetzingen Schlossgarten  
**„Der Widerspenstigen Zähmung“**  
 Lustspiel von Shakespeare  
 Aufgeführt v. Ensemble des bad. Landes-theaters Karlsruhe. Künstlerische Oberleitung Felix Baumbach.  
 Karten zu 3.—, 2.— und 1.— Mark bei Heckel O 3, 10; Mannheimer Musikhaus und Vertriebsverein im Rathausbogen in Mannheim. 4230

**Nürnberg**  
**Pfitzner-Woche**  
 (21. Mai — 6. Juni 1924)  
 Gesamt-Leitung: Intendant Dr. Joh. Neumann

Sonntag, 21. Mai, abends 8 Uhr **Katharinenbau Kammermusik-Abend**, Dr. Hans Pfitzner, Josef Diezler, München, Alma Wood, Berlin  
 Sonntag, 1. Juni, abends 8 Uhr **Falstruccia**, Musik. Leitung: Generalmusikdir. Ferd. Wagner. Spielleit.: Dr. Paul Gröber  
 Montag, 2. Juni, abends 8 Uhr **Kulturverein Lieder-Abend**, Dr. Hans Pfitzner, Heinrich Rehkemper, Stuttgart  
 Mittwoch, 4. Juni, abends 8 Uhr **Orchester-Konzert**, Dirigent: Dr. Hans Pfitzner, Solisten: Alma Wood, Berlin, Franz Josef Hirt, Bern, Programm: Ouvertüre zur Oper Christelien, Klavierkonzert, Violinkonzert (Uraufführung)  
 Freitag, 6. Juni, abends 8 Uhr **Kantate „Von deutscher Seele“**, Dirigent: Generalmusikdirektor Ferd. Wagner. Solisten: Lotte Leonard, Prof. Albert Fischer, Thea Wagner-Hollthoff, Robert Bätz. Tonkünstler-Orchester, Orgel: Walter Körner, Nürnberger Lehrergesangsverein. 4190

Kartenverkauf für sämtliche Veranstaltungen: „Intra“, Nürnberg, Karolinenstr. 1, Tel. 530 u. 5307; sowie für „Paestrina“: Stadttheaterkasse, Nürnberg, Tel. 3218.

**Bekanntmachung.**  
 In den nächsten Tagen wird der in der Heidelbergerstrasse bisher geführte Automat als erstklassiges  
**— Restaurant wieder eröffnet —**  
 Dasselbe ist zu einem gemütlichen Ruheplätzchen eingerichtet worden, sodaß heute schon gesagt werden kann, daß es nach Eröffnung ein beliebter Treffpunkt für das Mannheimer Publikum werden wird.

**Pelzhaus Schwenzke**  
 Tel. 1300 am Markt Tel. 1309  
 Aufbewahrung über Sommer Pelzwaren, Tuchwaren etc.

**Hausbesitzer!**  
 Ein Zimmer mit Nebenraum  
 geeignet für Büro und Lagerraum, möglichst im Stadtzentrum Mannheims zu mieten gesucht.  
 Angebote unt. W. B. 3 an die Geschäftsstelle. 33402

**Rch. Kinna Fl. 7a**  
 Täglich frische Tafelbutter . . . 1/2 Pfd. **55 Pf.**  
 \* Bei Mehrabnahme . . . Pfd. **2.10 M.**  
**Schweizerkäse** Pfd. 1.50 1/2 Pfd. **40 Pf.**  
 Reines amerik. Schweineschmalz . . Pfd. **64 Pf.**  
 Reines Kokosfett . . . . . **53**  
 Feinste Eiernudeln . . . . . **25**  
 Malzkaffee . . . . . 1 Pfund-Paket **18**  
 Linsen . . . . . Pfd. **24**  
 Konserven: Erbsen per Dose **45**  
 Obst ganze Frucht p. 1 kg-Dose **70**  
 Blütenmehl . . . . . Pfd. **15**  
 sackweise p. Doppelpack nur **28 M.**  
 Außerdem sämtliche Lebensmittel zu den billigsten Preisen. \*9402

**Friedrich Schreckenberger**  
 Filialen: H 8, 8a, Waldhofstr. 2, Mittelstraße 97, Pflügersgrundstr. 37, Bellstr. 23  
 Käfertal: Grauer Weg 2  
 Feudenheim: Neckarstraße 25  
 Neckarau: Wingerstraße 22  
 Seckenheim: Hildastraße 25  
 Neckarhausen: Hauptstraße 18

**Vermischtes**  
**2500 G.-M.**  
 bei monatl. Abschlagszahlungen von 200,— bis 300,— für 24 Monate  
 Gebührende  
 Oberer und unterer  
 bei hochgrad. Nachfrage unter X. C. 28 am 1/2 Geschäftsstelle v. B.

**5000 Mk.**  
 sofort gelohnt  
 bei 24 Monatsraten von 200,— bis 300,— im Zentrum, die erst. Rate beliebig ist.  
 Abzahlung unter X. C. 28 am 1/2 Geschäftsstelle v. B.

**Beteiligung**  
 Wer beteiligt ist, hat 5-10 Teile an ausbeute-reicher Bergbauunternehmung, Kasse mit X. C. 28 u. h. Geschäftsstelle v. B.

**Zum Wasche ausbessern**  
 wird angenommen  
 Frau, C. A. L. M. 1004

**Neuwäscherei**  
**Phönix**  
 wäscht  
 Kragen  
 Manschetten  
 Oberhemden  
 wie neu  
 schnell u. pünktlich  
 G. Schäfer, C. A. 2  
 Tel. 2577

**Schreiber**  
**Touristen-Proviant!**  
 Cervelat- und Salamiwurst  
 Schweizerkäse 75 L. 1.45  
 Camembert-Edelweiss 1.00  
 Frische Melkerbutter 1/2 Pfd. 0.55  
 Sprossen in Öl . . . . . Dose 0.30  
 Delfkartonen in feinstem Olivenöl  
 Dose 0.30, 0.45, 0.55, 0.85, 0.95  
 2000 gelatineartige Beringe . Dose 0.50  
 Zwieback — Kekse — Waffeln  
 Deutsche und Schweizer Chocoladen  
 Saure Bombons . . . . . 0.30  
 Himbeersyrup . . . . . 1.40

**Johann Schreiber**

**Dung! Achtung! Damm!**  
 Nur 3 Tage!  
 Schweineschmalz ger. rein 1/2 Pfd. 65 Pf.  
 Frische Margarine . . . . . 55  
 Zucker (Zitron) . . . . . 44  
 Marmelade offen, versch. Sort. 40  
**Eier für Wiederverkäufer**  
 Bayern, Bulgaren und Italiener  
 100 Stück 11.00, 11.50 u. 12.00 etc.  
 Limburger, Schweizerkäse  
 goldgelbe Handkäse  
 frische Söbrenbutter  
 ganz enorm billig.  
 G 2, 11 J. Metzger Tel. 6053  
 F. Frei, Schwetzingenstr. 162.

Mit Melliandseife frisch gewaschen  
 Wird jede Wäsche überraschen.  
 \*) Diese Erfahrung haben schon viele zu ihrer eigenen Freude mit der Dreieck-Seife gemacht. Sie haben den Johann Schreiber, Hausbesitzer am Markt, Seum, U 1, 2, Seitenhaus am Markt, Ludwig & Schindhelm.

**Melliand ORIGINAL**